



Jobs & Berufseinstieg

FÖJ-Plätze für Geflüchtete ab August 2019

Das FÖJ (Freiwillige Ökologische Jahr) ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr im ökologischen Bereich. In verschiedenen Einsatzstellen, z.B. beim Zentralen Schwanenwesen, beim Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg oder beim Energiebauzentrum der Handwerkskammer, haben Jugendliche bis 26 Jahre die Möglichkeit, sich im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz aktiv zu engagieren.

Sie vertiefen ihre Sprachkenntnisse, erhalten Einblick in verschiedene „grüne“ Tätigkeitsbereiche sowie die deutsche Arbeitskultur und kommen in Kontakt mit gleichaltrigen Jugendlichen.

Für diese Vollzeitätigkeit erhalten die Teilnehmenden ein Taschengeld in Höhe von 205,- Euro/Monat, einen monatlichen Zuschuss zu Wohn- und Verpflegungskosten sowie ein HVV-Ticket. Sie sind sozialversichert, haben Urlaubsanspruch, werden pädagogisch & fachlich begleitet und nehmen an Bildungsseminaren teil. Für die Teilnahme an obligatorischen Deutschkursen werden die Teilnehmenden freigestellt.

Ein späterer Start ist bis Februar möglich.

Weitere Informationen zum Angebot finden Sie [hier](#). Interessenten wenden sich bitte an: Anke Hellwig in der Behörde für Umwelt & Energie, Telefon: 040 / 428 40 33 72, E-Mail: anke.hellwig@bue.hamburg.de

Perspektive Beruf – Lernwerkstatt für geflüchtete Frauen

Mit diesem Angebot wendet sich die Beratungsstelle why not? an geflüchtete Frauen aus Hamburg, die auf dem Weg in die berufliche Integration sind.

In den Werkstätten für Frauen werden Inhalte weiterbearbeitet, die in der Berufswegeplanung wichtige Erfolgsetappen für einen beruflichen Einstieg darstellen. Das kann das Anfertigen von Bewerbungsunterlagen, Bewerbungs- und Kommunikationstraining, sowie Strategien zur Arbeits- und Ausbildungsplatzsuche sein. Ebenso berät und begleitet das why not? im Anerkennungsverfahren bei bereits erworbenen schulischen und beruflichen formalen und non-formalen Qualifikationen.

Die Werkstätten finden in kleinen Gruppen, zeitlich flexibel und ganz auf den Bedarf der Teilnehmenden ausgerichtet, statt. Dabei wird das Sprachniveau von A2 bis B2 berücksichtigt.

Kontakt: Michael Martin Flach, Fe-Muin Semmelrock
Telefon: 040 / 35 77 29 45, E-Mail: fluechtlingsprojekt@why-not.org

Weitere Informationen zum Anbieter why not? finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN

Offener/Kostenfreier Workshop für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Der Workshop richtet sich an Ehrenamtliche, die sich in Hamburger Kitas engagieren oder die geflüchtete Familien und Kinder unterstützen – sowie an alle, die überlegen, sich zukünftig ehrenamtlich zu engagieren. Wann: Freitag, 03.05.19, 15:30-20:00 Uhr. Wo: Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V., Danziger Str. 66. Anmeldungen an Alina Degener: alina.degener@caritas-im-norden.de.

ElbConnection-Osterfest

Am Mittwoch, den 16.04.19, findet ab 16 Uhr ein Osterkaffee und Bastelnachmittag im Saal der Kirchlichen Dienste in der Danziger Str. 64 in Hamburg statt. Anmeldungen bis zum 12.04.19 an Lisa Rupp: Lisa.Rupp@Caritas-im-Norden.de.

Veranstaltung von Frauen für Frauen aus der „Ich gehöre zu Deutschland“-Reihe

Schwerpunkt: Das Kopftuch – die meist diskutierte Thematik Deutschlands am 04.04.19 ab 18 Uhr. Ort: Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1 in Hamburg. Mehr Infos gibt es [hier](#). Anmeldungen an Lajna Imaillah: Hamburgmitte@lajna.de.



Projektförderungen

Modellprojekte zum Thema Migration – Integration – Teilhabe

Unter der Überschrift "Migration – Integration – Teilhabe" fördert die bpb Projekte der politischen Bildung, die sich multiperspektivisch mit gesellschaftlichen Herausforderungen der Integration beschäftigen und sich für Menschenwürde, Toleranz, Vielfalt und Demokratie einsetzen.

Der Zeitraum der Projektdurchführung muss mindestens zwölf Monate zwischen dem 01.07.2019 und dem 31.12.2020 umfassen. Bewerbungen sind einzureichen bis zum 30. April 2019. Vorprüfungen von Konzepten sind nicht möglich. Die Zuwendung beträgt mindestens 20.000 € und maximal 70.000 € pro Modellprojekt.

Weitere Informationen zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Fonds Soziokultur – Offene Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Träger soziokultureller Projekte können sich beim Förderprogramm „Allgemeine Projektförderung“ zweimal jährlich um Fördermittel bewerben. Im zweiten Halbjahr 2019 stehen ca. 1,2 Mio. Euro Projektmittel zur Verfügung.

Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Die Vorhaben sollen Modellcharakter besitzen und beispielhaft sein für andere soziokulturelle Akteure und Einrichtungen.

Kulturelle Initiativen, Zentren und Vereine sind aufgerufen, sich zu beteiligen und Anträge für das zweite Halbjahr 2019 zu stellen. Die Projekte dürfen (inkl. kostenrelevanter Vorbereitungszeit) nicht vor dem 15. Juli 2019 beginnen. Einsendeschluss ist der 2. Mai 2019.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fachinformation

Bundesverfassungsgericht schützt vor übereilter Abschiebung

Bei einem als „offensichtlich unbegründet“ eingestuften Asylantrag müssen Verwaltungsgerichte genau hinschauen und die Aussagen des Flüchtlings „erschöpfend“ prüfen.

Nur weil ein Visum wegen einer falschen Berufsangabe in gefälschten Papieren erteilt worden ist, schließt das eine Verfolgungsgefahr nicht aus, betonte das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe in einem [Beschluss](#) vom 25. Februar 2019. (AZ: 2 BvR 1193/18)

Eine übersichtliche Zusammenfassung des Beschlusses ist online auf [MiGAZIN.de](#) erschienen.

INFORMATIONEN

Wer im Bereich Flucht und Behinderung arbeitet oder Fragen zu dem Thema hat, kann neuerdings auf eine umfangreiche Liste mit **Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Geflüchtete mit Behinderungen** zurückgreifen. Den Link zur Liste gibt es [hier](#).

Die von der Landeszentrale für politische Bildung NRW geförderte mehrsprachige **Broschüre „Was tun nach einem rassistischen Angriff?“** informiert in zehn Sprachen über wichtige Sofortmaßnahmen für den Fall rassistischer Gewalt. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Ein breites Bündnis Hamburger Akteure der Zivilgesellschaft ruft auf zur **Demonstration am 19.05.19 im Vorwege der Europawahl** unter dem Motto: „Ein Europa für Alle – Deine Stimme gegen Nationalismus!“ Demonstriert wird für ein anderes Europa, das Humanität und Menschenrechte verteidigt, für Demokratie, Vielfalt und Meinungsfreiheit steht, soziale Gerechtigkeit garantiert und einen grundlegenden ökologischen Wandel und die Lösung der Klimakrise vorantreibt. Start: Rathausmarkt. Beginn: 12 Uhr. Nähere Infos gibt es [hier](#).